

Beunruhigende Tendenzen in Frankfurt

Klempner aufgepaßt!

Das Dachdeckerhandwerk unternimmt bereits seit geraumer Zeit Anstrengungen, in puncto Solar und Metalldach an Boden zu gewinnen. Aussteller der Dach + Wand haben dies erkannt und bieten Lösungen zur Integration von Kollektoren in die Dachfläche sowie Dachverkleidungen aus Metall vornehmlich den Dachdeckern an.

Vom 8. bis 11. Mai 2002 war das Frankfurter Messegelände Dreh- und Angelpunkt für Dachdecker und Klempner. Bei strahlendem Frühlingwetter zeigten 430 Aussteller aus 19 Ländern, unter Federführung des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerkes, den rund 30 000 Besuchern aktuelle Werkstoffe



Bei Velux gab es im wahrsten Sinne etwas aufs Dach, mit Dachwohnfenstern für Passivhäuser und den Solarkollektoren, die aussehen wie verspiegelte Dachfenster

und Verfahren in Sachen Steildach, Außenwand und Flachdach. Auch Interessenten für Dachentwässerung, Wärmedämmung, Fenster, Kuppeln oder Konstruktionen aus Holz und anderen Werkstoffen sowie für die Blechbearbeitung kamen auf ihre Kosten. Während auf der letzten Dach + Wand in Essen die Klempner recht überschaubar und kompakt in einer Halle untergebracht waren, mußten die Fachbesucher dieses Mal alle Hallen durchforsten, um klempnertechnische Innovationen zu entdecken. Gut zwei Drittel der Besucher kamen aus den Handwerkszweigen Dachdecker, Zimmerer, Klempner und dem übrigen Bauhandwerk. Der restliche Bereich teilte sich in Architekten, Planer, Industrie und Händler auf.

Energieeinsparung als Besuchermagnet

Zum Besuchermagneten entwickelte sich der Themenpark Energieeinsparung. Das Konzept der Veranstaltung ist auf der letzten Messe in Essen vorgestellt und in diesem Jahr erweitert worden. Die Besucher nutzten die Möglichkeit, sich umfassend und produktneutral über Methoden und Techniken der Wärmedämmung, der Photovoltaik, Solarthermie und der Dachbegrünung unter den Vorgaben der neuen Energieeinsparverordnung zu informieren. Neben



Pertti Hakala von der Firma Wuko demonstriert die kleinste Abkantbank der Welt

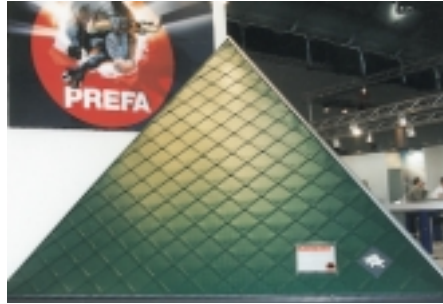
umfassenden Informationen über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten wurden auch Dienstleistungen, wie Schulungen zum ökologischen Bauen für Handwerker und Planer angeboten. Das Hauptinteresse der Besucher galt jedoch neben dem Themenpark den teilweise futuristischen Messeständen der Aussteller für Steil- und Flachdächer in Ziegel, Schiefer und Blech sowie den Solaranlagen und der Dachbegrünung. Da viele Demonstrationen der Hersteller



Martin Fischer von der Firma Masc präsentiert die Luxusausführung eines Kesselstutzens



Rheinzink zeigte sich innovativ und stellte eine Variante der Dachverkleidung aus Metall vor



Prefa präsentierte Falzschablonen in moosgrün aus farbbeschichtetem Aluminium, die in zehn Standardfarben erhältlich sind

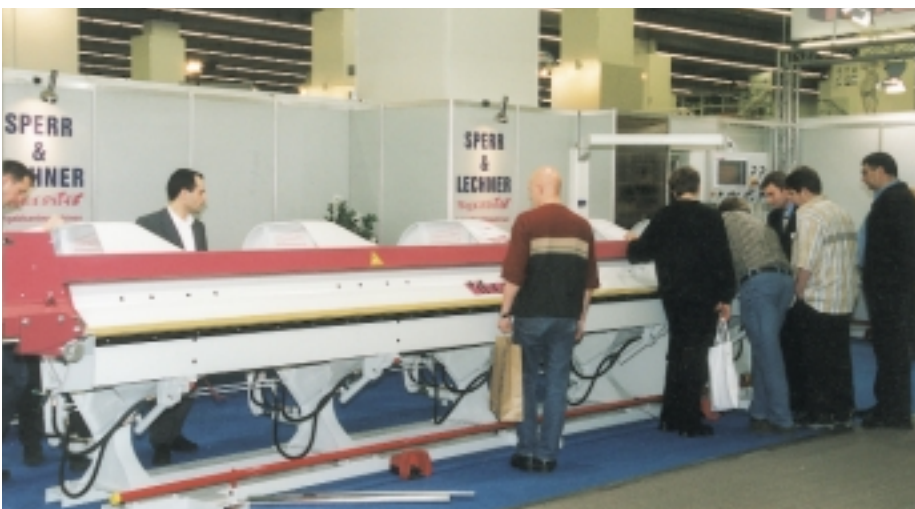


Außergewöhnliche Bauornamente hatte Gaston Gödicke von der Metallwarenfabrik Kaufmann vorzuweisen

speziell an die Dachdecker gerichtet waren, sei den Klempnern aufs Wärmste empfohlen, sich verstärkt mit diesen Bereichen zu beschäftigen.

Eine weitere Besucherattraktion war die „Lebendige Werkstatt“, die von der Dachdeckerinnung Frankfurt organisiert wurde. Hier waren handwerkliche Leistungen zu bewundern, die von Handwerkern aus Deutschland und Frankreich gefertigt wurden. Zum Erfolg der Messe haben auch dieses mal wieder die Anbieter von Blechen, Bändern, Profilen und sonstigen Halbzeugen sowie den verschiedensten metallischen Produkten von Kesselstutzen bis Wetterfahnen beigetragen. Auf deren Ständen jedenfalls herrschte reges Treiben. Großes Interesse wurde auch den Anbietern von Werkzeugen und Maschinen für die Blechbearbeitung entgegengebracht.

Die Aussteller zeigten sich zufrieden mit der Besucherqualität, unter denen nahezu 60 % Führungskräfte mit Einkaufs-Entscheidungskompetenz waren. Die nächste Dach + Wand findet vom 28. bis 31. Mai 2003 in Hamburg statt. NS



Die Biegemaster Langabkantmaschine von Sperr & Lechner zog die Blicke der Messebesucher auf sich